

## EINLADUNG

Die Tagung ist praxisorientiert konzipiert: In den Vorträgen wird aktuelles Wissen zu den Themen FrauenSüchte, Wege in die Sucht, Hilfe- und Therapieansätze speziell für wohnungslose Frauen mit Süchten präsentiert - dafür garantieren die ReferentInnen mit langjähriger Erfahrung in ihren Arbeitsbereichen.

Der Vortrag „Frauen und Sucht“ von Prof. Dr. Irmgard Vogt verschafft einen umfassenden Überblick über weibliche Wege in die Sucht, weibliches Suchtverhalten, gesellschaftliche Reaktionen auf süchtige Frauen. Christa Merfert-Diete liefert eine geschlechtsdifferenzierte Darstellung u.a. zu den Fragen: Welche Drogen werden genommen? Wie ist die Alterszusammensetzung der Klientinnen? Wer nimmt was in welchem Alter?

In den Arbeitsgruppen erhalten Sie einen Überblick über Therapiemaßnahmen und Beratungsansätze, werden Einrichtungen, die mit süchtigen Frauen und Mädchen arbeiten, vorgestellt und wird das Thema „Doppeldiagnose - süchtig und psychisch krank“ bearbeitet.

Die Auseinandersetzung mit dem Problem Co-Abhängigkeit der Helfenden bildet den Abschluss der Tagung.

Mit dieser Tagung soll aber auch dem Wunsch vieler Teilnehmerinnen entsprochen werden, ausreichend Zeit und Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zum Einbringen eigener Erfahrungen aus der Arbeit mit den süchtigen Klientinnen zu haben. Dies ist sowohl in den Arbeitsgruppen möglich als auch an den sog. Thementischen. Die Thementische sind ein neues Angebot, mit dem sichergestellt werden soll, dass alle Ihre thematischen Fragen und Anliegen auf die Tagungsordnung kommen, auch solche, die in den Arbeitsgruppen nicht umfassend bearbeitet werden können. An den Thementischen kommt der Input also nur von Ihnen. Sie haben die Möglichkeit, die Themen zu bestimmen. Notieren Sie bitte bereits bei der Anmeldung zur Tagung das Thema, über das Sie gerne mit Kolleginnen einen organisierten, aber informellen Austausch wünschen. Die Themenwünsche werden gesammelt und entsprechen gebündelt.

Als mögliche Anregung für Ihre Praxis vor Ort ist die kurze Vorstellung des wendo – Konzeptes / Feministische Selbstbehauptung & Selbstverteidigung gedacht. Wer mehr als nur eine theoretische Darstellung des Konzeptes wünscht, ist in dem sich anschließenden workshop gut aufgehoben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an Austausch, Orientierung und Gestaltung zu beteiligen.

Werena Rosenke  
für den Fachausschuss Frauen der  
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

## Montag, den 26. Mai 2008

12.00 – 13.00

Anreise, Anmeldung, Begrüßungsimbiss

13.00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Werena Rosenke, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

13.10 – Frauen und Sucht

14.00

Referat: Prof. Dr. Irmgard Vogt, FH Frankfurt, Institut für Suchtforschung, Frankfurt

14.00 – Wer nimmt was in welchem Alter?

14.45 Aktuelle Informationen zum weiblichen Suchtverhalten

Referat: Christa Merfert – Diete, DHS - Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Hamm

14.45 – Diskussion und Nachfragen zu beiden

15.15 Referaten

15.15 – 15.45 Kaffeepause

15.45 – 18.00 Arbeitsgruppen

AG 1 Die Arbeit mit wohnungslosen Frauen in einem Fachkrankenhaus für suchtkranke Frauen

Referat: Anja Jäckle, Kraichtal-Kliniken, Kraichtal

Moderation: Sabine Hülsmann, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Münster

AG 2 Suchtberatung für wohnungslose Frauen in Bielefeld – eine Entwicklungsgeschichte oder „Geduld zahlt sich aus!“

Referat: Kathrin Finke, Ambulante Suchtkrankenhilfe der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Bielefeld

Moderation: Karin Kühn, Zentrum für Frauen des DW für Frankfurt/M.

AG 3 Frauen mit der Doppeldiagnose süchtig und psychisch krank

Referat: Dr. Sven Seilkopf, Kraichtal-Kliniken, Kraichtal

Moderation: Doris Drewitz, Frauenpension Sozpaedal e.V., Karlsruhe

AG 4 Mädchen.Sucht.Perspektiven Sucht- und Konsumverhalten junger Frauen und Mädchen

Referat und Moderation: Heidrun Neuwirth und Tanja Schmid, LAGAYA e.V., Stuttgart

18.00 – Berichte aus der BAG Wohnungslosenhilfe eV. und dem Fachausschuss Frauen der BAG W

18.30 Werena Rosenke, BAG W, Bielefeld

ab Dinnerbuffet im Tagungshotel

19.00

WER WO WAS?

Wir bitten Sie, Ihre Einrichtung, Ihre Projekte, Ihre Vorhaben etc. den Kolleginnen auf dieser Tagung vorzustellen.

Bringen Sie doch Ihre Materialien, Berichte, Handzettel, Plakate etc. mit.

Damit Sie schon der Teilnahmeliste entnehmen können, in welchen Arbeitsbereichen die Kolleginnen tätig sind, bitten wir Sie, das Anmeldeformular entsprechend auszufüllen.

## Dienstag, den 27. Mai 2008

09.00 – Feministische Selbstbehauptung & Selbstverteidigung / wendo: Ausgangssituation, Konzept und Inhalte

Feministische Selbstbehauptung & Selbstverteidigung / wendo setzt bei den Stärken und Ressourcen der teilnehmenden Mädchen und/oder Frauen an und wirkt auf körperlicher, psychischer und mentaler Ebene, zielt darauf, Mädchen und Frauen darin zu bestärken, sich selbst wertzuschätzen und sich entschlossen und kraftvoll für die eigene Sicherheit einzusetzen, heißt, sich selbst, den eigenen Fähigkeiten und Gefühlen zu vertrauen, Passivität und Hilflosigkeit abzulegen und durch selbstbewusstes Handeln zu ersetzen

Referat: Dr. Beatrice Osdrowski, BV FeST-Bundesverband Feministische Selbstbehauptung & Selbstverteidigung e.V. und wendo - Trainerin, Jena

**10.00 – wendo – workshop** | Fortsetzung der  
**11.00** Für näher Interessierte wird | **AGs 1 - 4**  
die Konzeptvorstellung im  
Plenum ergänzt durch eine  
praktische Einführung. (Die  
Zahl der Teilnehmerinnen  
ist begrenzt.)

**11.00 – 11.45 Kaffeepause mit Imbiss**

**11.45 – wendo –** | Fortsetzung | Austausch an  
**13.00 workshop** | **der AGs 1 - 4** | **Thementischen**

In dieser Tagungsphase können Sie sich alternativ entscheiden:

1. Ihre AG entscheidet sich am AG Thema weiterzuarbeiten.
2. Sie nehmen an dem wendo – Einführungsworkshop teil
3. Sie entscheiden sich für einen Austausch mit Kolleginnen an sog. Thementischen. Bei der Anmeldung zu dieser Tagung geben Sie bitte Ihr Thema für den Thementisch an.

**13.00 – Co-Abhängigkeit der HelferIn – eine reale**  
**14.00 Gefahr? Wie schütze ich mich? Wie grenze**  
**ich mich ab?**

**Referat:** Dr. Claudia Sußmann, Suchtberatungsstelle des FrauenTherapieZentrum München e.V.

**14.00 Tagungsende**

**MITWIRKENDE:** Drewitz, Doris, Frauenpension für wohnungslose Frauen, Sozpädal e.V., Karlsruhe; Hülsmann, Sabine, Fachbereichsleiterin Sozialdienst kath. Frauen e.V., Münster; Finke, Kathrin, Sozialarbeiterin, Ambulante Suchtkrankenhilfe, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Bielefeld; Jäckel, Anja, Diplom Sozialpädagogin, Fachklinik Haus Kraichtalblick, Kraichtal; Kühn, Karin, Leitung des Zentrums für Frauen, DW für Frankfurt am Main; Frankfurt; Merfert-Diete, Christa, Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Prävention, Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Hamm; Neuwirth, Heidrun, Dipl. Pädagogin, Leitung JELLA, Pädagogisch-therapeutische Wohngruppe für Mädchen mit Drogenproblemen, Stuttgart; Osadowski, Dr. Beatrice, freiberufliche Trainerin für Feministische Selbstbehauptung & Selbstverteidigung/wendo, Bundesverband Feministische Selbstbehauptung & Selbstverteidigung e.V., Jena; Seilkopf, Dr. Sven, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Suchtmedizin, Oberarzt, Kraichtal-Kliniken, Kraichtal; Tanja Schmid, Dipl. Sozialpädagogin, MARA, Betreutes Wohnen für drogenabhängige und substituierte Frauen, Stuttgart; Sußmann, Dr. Claudia, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Suchtberatungsstelle des FTZ München e.V., München; Vogt, Prof. Dr. Irmgard, Direktorin des Instituts für Suchtforschung, FH Frankfurt, Frankfurt

## Organisationshinweise

### Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.  
Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld  
Tel: (05 21) 1 43 96-0, Fax: (05 21) 1 43 96-19  
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

### Tagungsleitung:

Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld, werenarosenke@bagw.de

### Tagungsort:

Ringhotel Kaiserin Augusta Weimar; Carl-August-Allee 17, 99423 Weimar, Tel.: (0 36 43) 234-0, Fax: (0 36 43) 234-444  
E-Mail: reservierung@hotel-kaiserin-augusta.de  
Internet: www.hotel-kaiserin-augusta.de

### Anreise:

Mit dem Zug IC/ICE – Bahnhof Weimar – bis zum Hotel sind es nur 150 m.  
Mit dem Pkw: A 4 – Abfahrt Weimar, dann Richtung Weimar, in der Stadt selbst folgen Sie bitte dem grünen Hotelleitsystem

### Anmeldungen:

mit beiliegender Anmeldung bis spätestens zum **19. Mai 2008** an:  
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 1 43 96-0; Fax: (05 21) 1 43 96-19  
E-Mail: info@bagw.de

### Bitte beachten Sie die Stornofristen!

### Tagungsbeitrag:

€ 120,00 Mitglieder der BAG W, € 170,00 Nichtmitglieder, ALG II-Bezieherinnen und Studentinnen € 85,00, Betroffene € 60,00.  
Im Tagungsbeitrag sind Begrüßungsimbiss, 1 x Dinnerbuffet, Kaffeepausen mit Imbiss und Tagungsgetränke enthalten.  
Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

### Zimmerreservierung:

**Ihre Zimmerreservierung müssen Sie in Weimar selbst vornehmen.** Im Tagungshotel Kaiserin Augusta steht für die Tagungsteilnehmerinnen ein Zimmerkontingent zum Preis von € 69,00 Ü/F + € 2,00 Kurförderabgabe zur Verfügung. Dort können Sie sich bis zum **26. April** unter dem Stichwort „BAG W“ einbuchen. Nach dem **26. April** gehen die Zimmer in den freien Verkauf.  
Bitte beachten Sie: Das Zimmerangebot im Tagungshotel ist begrenzt.

### Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (16.05.08) werden 30% berechnet. Später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (22.05.08) werden 70% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

## Hilfen für Frauen in Wohnungsnot



**Nimmste was,  
biste was?!**

**Frauen mit Süchten in der  
Wohnungslosenhilfe**

**Fachtagung  
26. / 27. Mai 2008**

**Weimar**

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe e.V.**

**Die Tagung ist nur für Frauen**